



Protokoll der 71. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel

Mittwoch, 17. Juni 2020, 19:00 bis 20:30 Uhr
Teams-Meeting

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen
 - TOP 2: Rückmeldungen und Verabredungen zu anstehenden Themen
 - TOP 3: Aktuelle (halbe) Stunde
 - TOP 5: Verschiedenes / Termine
- Sitzungsleitung: Michael Gobbert

Zu TOP 1: Formalitäten und Rückmeldung aus politischen Ausschüssen

Michael Gobbert eröffnet die 71. Sitzung des Quartiersbeirats Münzviertel. Die Sitzung findet als virtuelle Besprechung über Microsoft-Teams statt. Die Beschlussfähigkeit wird nicht festgestellt. Beschlüsse können bei Bedarf im Nachgang zur Sitzung per E-Mail-Umfrage organisiert werden.

Laut Anmeldung im Besprechungsraum nehmen 12 Mitglieder bzw. Stellvertreter*innen aus dem Quartiersbeirat teil, außerdem Ingo Borgwardt, der zuständige Regionalbeauftragte des Beirats, sowie Mone Böcker, TOLLERORT als Organisatorin und Protokollantin der Sitzung.

Die Tagesordnung wird angenommen.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Hinweise auf Änderungsbedarf. Im Chat stimmen die Teilnehmer*innen dem Protokoll zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	11	0	1
davon Politik	3	0	0

Herr Westphal bittet um Klärung bzgl. eines Nachtrags von Herrn Borgwardt im Protokoll der letzten Sitzung zur Beschlussfassung des Quartiersbeirats: Lärmbelastung durch Neubau (Drucksachen-Nr.: 22-0480): *Das Bezirksamt hat hierzu dem Cityausschuss mitgeteilt, dass diese Forderung im Bauantragsverfahren berücksichtigt und vom Bauherren entsprechend abgefordert wird.*

Herr Borgwardt erläutert, dass der Bauherr verpflichtet werde, in der Bauphase auf das Quartier Rücksicht zu nehmen und Lärmbelastungen zu minimieren. Aus dem Quartiersbeirat wird darauf hingewiesen, dass es primär um die Prüfung der zu erwartenden Belastungen durch vom Baukörper veränderten Schall gehe. Herr Borgwardt bestätigt auch dies.

Herr Borgwardt berichtet aus der Sitzung des City-Ausschusses vom 28. Januar 2020:

- Der Beschluss des Quartiersbeirats Münzviertel „Information des Quartiersbeirats im Falle von Bauvorhaben“ (70. Sitzung) wurde im City-Ausschuss einstimmig angenommen. Das Bezirksamt hat den Auftrag erhalten, künftig noch besser zu informieren.
- Der Ausschuss hat zudem die Beschlüsse des Beirats zu den Maßnahmen im öffentlichen Raum, also Umgestaltung Münzplatz, Verbesserung der Barrierefreiheit und Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten, behandelt und ist diesen Beschlüssen einstimmig gefolgt. Der Ausschuss hat zudem gebeten, die vorgesehenen Maßnahmen dort vorgestellt zu bekommen. Herr Borgwardt informiert, dass von Seiten des Fachamts Management des öffentlichen Raums die Bereitschaft bestehe, kleinere Maßnahmen kurzfristig umzusetzen (wie z.B. die Umgestaltung von Parkbuchten zugunsten von Radabstellbügeln).
- Der Landesbetrieb Verkehr plant, die Untersuchungen zur Einrichtung von Bewohnerparken in Hammerbrook und St. Georg einschließlich dem Münzviertel noch in diesem Jahr aufzunehmen.

Geschäftsordnung des Quartiersbeirats Münzviertel

Frau Böcker hat vor der Sitzung den Entwurf einer aktualisierten Geschäftsordnung für den Quartiersbeirat Münzviertel verschickt. Die bisherige Fassung (letzte Beschlussfassung 2014) ist veraltet. Geplant war, dass sich der Quartiersbeirat mit der Präambel befasst, in der es um das Selbstverständnis und die Ziele der Beiratsarbeit geht. Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Vereinbarungen zur Arbeitsweise des Beirats im bisherigen Umfang Bestand haben sollen.

Neben Korrekturen gibt es folgende Anmerkungen:

- Insgesamt sollte die Geschäftsordnung eher kurz gefasst werden, nicht über fünf Seiten.
- In der Präambel sollten nicht ein Einzelprojekt wie das Werkhaus oder aktuelle Themen in den Vordergrund gestellt werden. Der Text sollte längerfristig Bestand haben.
- Die Aussage in der Präambel, „Gentrifizierungsprozessen entgegenzuwirken“ wird hinterfragt, aber auch unterstützt.
- Bei vier Sitzungen pro Jahr wird eine Einladung 10 Tage vor der Sitzung als eher zu knapp empfunden. *Nachtrag: Hier geht es nicht darum, dass die Termine erst 10 Tage vor der Sitzung bekannt gegeben werden, sondern dass spätestens 10 Tage vor dem Termin die Einladung mit einer Tagesordnung verschickt wird.*
- Durchgängig gendern!

Herr Borgwardt weist darauf hin, dass andere Beiräten eine Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Beiratsmitglieder vorsehen. Diese Anregung wird kurz erörtert. Es wird kritisiert, dass in diesem Fall ein Beschluss von einem Beiratsmitglied möglich sein könnte. Frau Böcker gibt zu bedenken, dass im Zuge der Durchführung von digitalen Sitzungen möglicherweise ohnehin einige Vereinbarungen zur Zusammenarbeit überdacht werden müssen. Das sei im jetzt vorliegenden Entwurf noch nicht berücksichtigt.

Herr Westphal bietet an, die Präambel zu überarbeiten. Frau Böcker übersendet ihm einen korrigierten Entwurf.

TOP 2: Rückmeldungen und Verabredungen zu anstehenden Themen

Verabredung einer Sondersitzung für den Input und Austausch mit dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Juli

Der gewünschte Input von Herrn Mathe, Leiter des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung zu den verschiedenen Bauvorhaben in und um das Münzviertel ist bei der heutigen Sitzung leider nicht möglich. Herr Borgwardt erläutert die Hintergründe: Immer noch bedingt durch die aktuelle Lage habe sich für das Fachamt eine übergroße Termindichte bis zu den Sommerferien für laufende wichtige Planungs- und Entwicklungsaufgaben ergeben. Das Bezirksamt regt an, die Information über die Bauvorhaben zu einem gesonderten Termin im Sommer, mit der Möglichkeit der Präsenz wenigstens des Beirats, im Saal der Bezirksversammlung stattfinden zu lassen. Unter den derzeitigen Bedingungen dürfen maximal 25 Personen im Sitzungssaal zusammenkommen. Terminvorschlag ist: **Donnerstag, 30. Juli 2020**.

Eine Abfrage unter den teilnehmenden Mitgliedern des Beirats ergibt, dass 10 von 12 Personen voraussichtlich teilnehmen können. Vor diesem Hintergrund wird dem Terminvorschlag zugestimmt.

Frau Böcker bittet ggf. ergänzende Hinweise zur vorab verschickten Liste mit den Themen für den Austausch bis spätestens Mitte Juli zuzusenden.

Herr Westphal hatte noch vor der Sitzung den Hinweis gegeben, dass der Sonninpark, der im Zuge des Bauvorhabens am Sonninkanal vor einigen Jahren als öffentliche Fläche, die auch für die Bewohnerschaft im Münzviertel zur Verfügung stehen würde, angekündigt worden war, vor Ort als private Parkanlage gekennzeichnet ist. Herr Leipzig bestätigt, laut digitalem Informationssystem handele es sich um eine Fläche der FHH. Herr Westphal bittet hierzu um Aufklärung. Frau Böcker nimmt den Hinweis mit auf die Liste. Herr Borgwardt bemüht sich vorab um Informationen.



Foto Günter Westphal

Außerdem liegen Bewohner*innen am Högerdamm Informationen vor, dass auf den Flächen der DB am Högerdamm, die bis vor kurzem von Autohändlern genutzt wurden, Hotels gebaut werden sollen. Diese Flächen sind bereits in der Liste mit den zu besprechenden Themen enthalten.

Rückmeldungen zum Handlungsbedarf im öffentlichen Raum

Herr Borgwardt fasst die Rückmeldungen zum Handlungsbedarf im öffentlichen Raum zusammen. Hintergrund ist ein Beschluss des Quartiersbeirats Münzviertel von der 70. Sitzung Anfang des Jahres über Ergebnisse einer Begehung im Herbst 2019 mit Vertretern des Fachamts Management des öffentlichen Raums.

- Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen werden vom Fachamt Management des öffentlichen Raums umgesetzt (wie z.B. die Umgestaltung von Parkbuchten zugunsten von Radabstellbügeln). Aufgrund der aktuellen Lage liegen Herrn Borgwardt allerdings keine Detailinformationen vor, welche Maßnahmen wann realisiert werden.
- Aussagen zu größeren Maßnahmen in der Zuständigkeit des Fachamts liegen noch nicht vor.

- Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer ist für die Hauptverkehrsstraßen zuständig. Bezüglich der Querung der Amsinckstraße hat der LSBG leider nur zurückgemeldet, dass der im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms geplante Umbau der Amsinckstraße nicht absehbar erfolgen werde, da kein Bauzeitenfenster zur Verfügung stehe.

Aktuelle Rückmeldungen werden in die vorliegende Tabelle eingetragen und dem Beirat zur Verfügung gestellt.

TOP 3: Aktuelle (halbe) Stunde

Herr Hermannes berichtet, das Herz As habe bedingt durch die Zugangsbeschränkungen Angebote für Wohnungslose auf die Straße verlegt. Post und bis zu 170 Essen werden täglich über einen Schalter an der Tür ausgegeben. Aus diesem Grund halten sich dort zeitweise viele Menschen auf dem Gehweg auf und es komme zu Problemen auch aufgrund des Verkehrs in der Straße. Es habe bereits Beschwerden aus der Nachbarschaft gegeben. In diesem Konflikt sei vermittelt worden, ohne aber an der Grundsituation etwas ändern zu können.

Die zuständige Behörde bemühe sich darum, die Situation zu normalisieren, doch selbst wenn wieder eine Nutzung der Innenräume ermöglicht werden kann, werde sich die Situation nicht wesentlich ändern, da voraussichtlich maximal 10 Personen eingelassen werden können. Die Essensausgabe erfolgt zeitlich entzerrt zwischen 10 und 15 Uhr, um einen zu großen Andrang zu vermeiden. Ein Gespräch mit der zuständigen Staatsrätin sei geplant.

Herr Borgwardt nimmt die Anregung mit zu prüfen, ob zeitweise eine stärkere Verkehrsberuhigung in der Straße möglich sein könnte.

TOP 4: Termine

- Termine für die folgenden Beiratssitzungen werden in der kommenden Woche verschickt.
- Das Angebot von Benjamin Adrion für eine Baustellenbesichtigung auf dem künftigen Gelände der Villa Viva wird angenommen, allerdings lieber nach den Sommerferien. Frau Böcker klärt einen Termin.
- Bezüglich des ausgefallenen Straßenfests gibt es noch keine Informationen. Herr Westphal berichtet, die Aktiven im Viertel hätten sich noch nicht wieder treffen können. Ein Treffen im Münzgarten sei aber in Kürze geplant.

Protokoll: Mone Böcker, TOLLERORT, in Abstimmung mit Ingo Borgwardt, Regionalbeauftragter im Bezirk Hamburg-Mitte.

Geschäftsführung:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen, mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

Email: mail@tollerort-hamburg.de